

stereu gehört vor allem Herr Dr. W. Thomas, mit dem ich zahlreiche Besprechungen hatte, und dem ich manchen Verbesserungsvorschlag verdanke. Zu meinem schmerzlichen Bedauern kann ich dem hochbegabten jungen Forscher meinen Dank nur noch ins Grab nachrufen: er erlag den Folgen einer Operation, durch die er völlige Genesung von seinem Siechtum erhofft hatte. — Von den letzteren nenne ich besonders Herrn Dr. Paul Hahn, der, wie für die erste Auflage, auch für die dritte die erforderlichen Figuren mit Verständnis gezeichnet hat. Für seine Unterstützung beim Lesen der Korrektur bin ich auch Herrn Dr. Werner Kliefoth sehr zu Dank verpflichtet.

Und nun wünsche ich der dritten Auflage dieselbe freundliche Aufnahme, die die beiden vorhergehenden gefunden haben.

Breslau, im August 1928.

Clemens Schaefer.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die 3. Auflage ist seit einigen Monaten vergriffen. Ich hätte den Wunsch gehabt, diesen 1. Band einer gründlichen Umarbeitung zu unterziehen, doch zwangen die Kriegsverhältnisse den Verlag und mich zu einem anastatischen Neudruck. Die Druckfehler der 3. Auflage, sowie 2 Figuren sind verbessert worden.

Breslau, im September 1943.

Clemens Schaefer.

Vorwort zur fünften Auflage.

Die vierte Auflage dieses Bandes ist seit Jahren vergriffen; die Nachkriegsverhältnisse verhinderten die raschere Herstellung einer neuen. Die Übernahme eines neuen Pflichtenkreises nach meiner Ausweisung aus Breslau zwang den Verlag und mich, uns mit einem anastatischen Neudruck zu begnügen, in dem alle bekannt gewordenen Druckfehler und Versehen verbessert worden sind. — Inzwischen ist in Rußland — ohne Wissen und Genehmigung von Verlag und Verfasser — eine uns nicht näher bekannte russische Übersetzung dieses Bandes erschienen; ebenso im Jahre 1948 in den Vereinigten Staaten von Amerika eine photomechanische Reproduktion des ganzen Werkes — eine mir nicht ganz erwünschte Anerkennung meiner Arbeit. —

Köln, im September 1950.

Clemens Schaefer.